

Saale-Zeitung.

Zweibundertziger Jahrgang.

Anzeigen

werden die Expeditionen oder deren...
Anzeigen-Expeditoren angemommen...

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich bei postmöglicher...
Preis für den Abnehmer...

Nr. 119.

Salle a. S., Mittwoch, den 11. März

1908.

Die Schiffsahrtsabgaben.

Am Reichstag kommt, wie der Präsident mitgeteilt...
Die Schiffsahrtsabgaben sind ein wichtiger Bestandteil...

Die Grafen Albrecht und Wilhelm von Hohenau...
Die Söhne des Grafen Friedrich von Hohenau...

Die Schutztruppe für Südwestafrika...
In dem Laufe des neuen Etatsjahres um ein Viertel...

Die Forderungen der Post- und Telegraphenunterbeamten...
Eine von 2000 Personen besuchte Versammlung...

- a) die Tagelohnsätze der Diätäre (Postboten usw.)...
b) die Gehaltsätze der Unterbeamten der Schaffnerklasse...
c) die Gehaltsätze der geborenen Unterbeamten...
d) die Wohnungsgeldsätze aller Unterbeamten...

See- und Flotte. Kaiserliche Marine. 'Charlotte' ist am 5. März in Antwerpen eingetroffen...

Deutscher Reichstag. 118. Sitzung vom 10. März. Auf der Tagesordnung stehen die Interpellationen der vier größten Parteien wegen der...

Befoldungs-Vorlagen. Die Fragen gehen dahin, wann die Einbringung der Vorlage zu erwarten sei...

Abg. v. Nischfosen (kons.) begründet die Interpellation seiner Fraktion. Alle Parteien ohne Ausnahme seien mit der Regierung darin einig...

Deutsches Reich. Es befindet sich, das als Nachfolger des spätestens im Herbst von Amt zurücktretenden britischen Botschafters am Deutschen Hofe...

derjenigen im Reiche abhängige. Die Erklärungen v. Rheinbaldens hätten die Erwartungen sehr herabgesetzt und große Erregung unter den Beamten hervorgerufen...

Seitdem dieses nicht mehr die aussehende Partei sei, überlasse es einfach den Sozialdemokraten, sich die Spitze über die neuen Steuern zu zerren...

Abg. Schrauber (Zf. Bg.) begründet die freisinnige Interpellation. Die Notwendigkeit der Befoldungsverbesserungen ist von allen Seiten anerkannt...

Die Matrifikalbeiträge sind offenbar der Grund, der Bundesrat will augenblicklich nichts von einer Erhöhung der Matrifikalbeiträge...

Wir werden bereit sein, sie noch in dieser Tagung durchzugeben. Abg. Spahn (Zf.) begründet die Interpellation seiner Partei. Die Schuld an der Teuerung dürfte, wie er im Gegenwärtigen...

Die Vorlage bestimmt in der Thronrede angehängt gemessen ist; in Preußen ist die analoge Vorlage ja auch schon fertig...

Schatzsekretär des Reichsamt Dr. Echow: M. S. ich habe die Ehre, namens der verbündeten Regierungen folgende Erklärung abzugeben...

demnach dem Bundesrat vorgelegt werden können. (Beif. hört! hört!) Die Behandlung der in der Arbeit befindlichen Steuergeetze...

Einmütigung der Interpellationsbeantwortung in Anspruch genommen werden. (Geschl.) Hieraus ergibt sich, daß die Erträge der neuen Steuergeetze nicht geringer würden...



der Beschlusssache hängt ab von dem Zustandekommen der Finanzreform.

Hr. Dr. Spahn (Str.): Der Schatzsekretär hat auf die Meinung des Auslands hingewiesen. Ich fürchte, er setzt sich dadurch in Konflikt mit dem Reichstag, der im Herrenhaus ausdrücklich erklärt hat, die Meinung des Auslands geht aus nichts heraus. Was verlangt der Schatzsekretär eigentlich alles von der Finanzreform? Die Beschlusssache bringt, das Verhältnis zwischen den Einzelstaaten endgültig regelt, sondern daneben noch so viel bringen, daß nicht alle paar Jahre neue Steuern wieder erfinden muß, also Steuern auf Vorrat schaffen. Ich glaube, das ist nicht die Mehrzahl im Reichstage finden.

Dr. Spahn macht noch längere Ausführungen zur Beschlusssache. Die Beamten sollen so gestellt werden, daß sie heiraten und ihre Familie ernähren können.

Schatzsekretär Dr. Spahn: Im Herrenhaus wurde die Regierungsvorlage befragt mit der Begründung, daß sie im Auslande nicht möglich werde. Das wies der Reichstag zurück. Aber es ist doch etwas anderes, wenn ich erkläre, daß wir dem Auslande kein Bild innerer Schwäche geben dürfen.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetentag.

49. Sitzung vom 10. März.

Im Ministerfiche: v. Rheinbaben, Breitenbach, Arnim. Auf der Tagesordnung steht zunächst die erste Lesung des Gesetzes betreffend den Bau des

Marjufischen Kanals.

Die Vorlage fordert für den Bau des Schiffahrtskanals vom Meersee nach der Alpe bei Altenburg 14,7 Millionen Mark und für die Anlage von Staubecken im marjufischen Seegebiet 16,5 Millionen Mark. Die Provinz steuert 200 000 Mk. zum Bau der Staubecken bei.

Minister Breitenbach begründet die Vorlage. Nach längerer Debatte wird die Vorlage an eine Kommission von 21 Mitgliedern überwiesen.

Sandels- und Gewerbesteuer.

Die Titel werden debattiert, genehmigt, ebenso die gleichzeitige zurückgeleitete Titel des Etats der Staatsschuldenverwaltung.

Abfindungskommission.

Die Regierungsvorlage über die Ausführung des Anfechtungsgesetzes wird an die Budgetkommission überwiesen. Der Etat der Anfechtungskommission wird gegen die Stimmen der Polen und des Zentrums angenommen.

Verwaltung der direkten Steuern.

Hr. v. Weim (konf.) bemerkt, daß sich die jüngste Novelle zum Einkommensteuergesetz durchaus bewährt habe. Die Mitbewertung der Arbeitgeber ermäßige eine gerechtere Steuerentlastung.

Hr. v. Weim (konf.) bemerkt, daß sich die jüngste Novelle zum Einkommensteuergesetz durchaus bewährt habe. Die Mitbewertung der Arbeitgeber ermäßige eine gerechtere Steuerentlastung.

Hr. v. Weim (konf.) bemerkt, daß sich die jüngste Novelle zum Einkommensteuergesetz durchaus bewährt habe. Die Mitbewertung der Arbeitgeber ermäßige eine gerechtere Steuerentlastung.

Hr. v. Weim (konf.) bemerkt, daß sich die jüngste Novelle zum Einkommensteuergesetz durchaus bewährt habe. Die Mitbewertung der Arbeitgeber ermäßige eine gerechtere Steuerentlastung.

Hr. v. Weim (konf.) bemerkt, daß sich die jüngste Novelle zum Einkommensteuergesetz durchaus bewährt habe. Die Mitbewertung der Arbeitgeber ermäßige eine gerechtere Steuerentlastung.

Hr. v. Weim (konf.) bemerkt, daß sich die jüngste Novelle zum Einkommensteuergesetz durchaus bewährt habe. Die Mitbewertung der Arbeitgeber ermäßige eine gerechtere Steuerentlastung.

Hr. v. Weim (konf.) bemerkt, daß sich die jüngste Novelle zum Einkommensteuergesetz durchaus bewährt habe. Die Mitbewertung der Arbeitgeber ermäßige eine gerechtere Steuerentlastung.

Ausland.

Der Kaiserbrief.

Die meisten englischen Morgenblätter suchen den unaufrichtigen Missionsfall mit dem Kaiserbrief in rührenden Worten abzumildern und möglichst bald der Vergessenheit anzuheimeln, in dem Bewußtsein, daß die „Times“ mit ihrer Subjektivität nicht zu einem abnehmen Streit vom Zaune bringen. Lord Tweedmouth, der den Brief zu vielen Seiten freimütig verteidigt, des Kaisers allgemeine Befehle, „Daily Graphic“, der einen unregelmäßigen Briefwechsel zwischen auswärtigen Fürsten und britischen Ministern mißbilligt, drückt die allgemeine Stimmung mit folgenden Worten aus: „Man hat dem deutschen Kaiser keine Achtung gezeigt, wofür Genugtuung geleistet werden die denkbar schwerste. Man beschuldigt ihn erholter verfallener Handlungen. Diese Beschuldigungen genommen zu werden. Es wäre beklagenswert, wenn der Einbruch geschähe würde, daß Obedienz und Höflichkeit des englischen Volkes auf einer niedrigeren Stufe stünden,

als seine nationale Empfindsamkeit.“ — Die „Times“ zeigt noch keine Reue, dem Kaiser für das ihm angebotene Unrecht Abbitte zu tun.

Die Ereignisse in Marokko.

Nach einem Telegramm des französischen Generals d'Amade betr. die französischen Verluste bei dem am 8. März stattgefundenen Kampfe sind ein Mann getötet und sieben verwundet worden. Der Marsch der französischen Truppen auf Abdel Kerim wurde nur durch schwache marokkanische Abteilungen verlangsamt.

Eine Revolution in Venezuela?

Aus Caracas in Venezuela wird der Ausbruch einer Revolution gemeldet, wobei General Mezcos von Aufständigen getötet wurde. Der Aufstand soll niedergeschlagen worden sein.

Provinzial-Nachrichten.

Wormitz, 10. März. (Gemeindevorsteherwahl.) In der gestern nachmittag 4 Uhr vorgenommenen Wahl von drei Gemeindevorstehern der Gemeinde Wormitz wurde in der 3. Abteilung an Stelle des bisherigen Vorstehers Herrn Friedrich Hillmann der Hausbesitzer Herr Albert Bernhardt von den Sozialdemokraten gewählt. In der 2. Abteilung scheidet der Landwirt R. Dörfner aus. Er erklärte, die Wahl eines Gemeindevorstehers annehmen zu wollen, jedoch nicht das Amt eines Mitgliedes des Verbandes anzuschließen zum Zweck, dessen Statut so unangenehm für die Gemeinde abgeändert sei, obgleich es damals von Herrn Gemeindevorsteher Gehrtel so lobhaft befürwortet wurde. Als ein Ehrenamt könne es kaum noch betrachtet werden, an einer Versammlung teilzunehmen, in der nicht Stimmengleichheit herrsche. Daraufhin wurde in der 2. Abteilung Herr Gutscheffler Emil Rede auf 6 Jahre gewählt. In der 1. Abteilung wurden 2 Stimmen abgegeben und Herr Fabrikbesitzer Paul Huth wiedergewählt.

Zeitz, 10. März. (Stiftung.) Der bekannte Hohlhüter Fabrikbesitzer Kommerzienrat Albin Raether stiftete gelegentlich seiner silbernen Hochzeit zur Verstärkung der Raetherischen Arbeiterstiftung die Summe von 40 000 Mark.

Zeitz, 10. März. (Eitrinken.) Ein Unglücksfall ereignete sich am Sonntag nachmittag an der Engländerbrücke der Altenburger Bahn. Mehrere Arbeiter vernünftigen sich dort auf den Weisen. Einer von ihnen, der 13jährige einzige Sohn des Fabrikbesitzers B. Schulze in der Leipzigerstraße, ist beim Abplätzen von Weidenzweigen in das dort tiefe und lebhaft strömende Wasser gefallen und hat leider seinen Tod gefunden. Als die Eltern abends nach dem Verleiche ihres Sohnes forschten, bekamen sie erst Kenntnis von dem schrecklichen Vorfall. Die Leiche ist noch nicht gefunden worden.

Zeitz, 10. März. (Schnepfchen in den Forsten.) Der jüngst noch einmal eingetretene starke Schnepfchenfall hat unseren Forsten einen bedeutenden Schaden zugefügt. Viele Bäume wurden umgestürzt. An öffentlichen Wegen müßten die über die Wege liegenden Bäume beseitigt werden, um die Fußstraßen für den Verkehr passierbar zu machen.

Sangerhausen, 10. März. (Zweuel.) In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag haben drei jüngere Arbeiter eine der großen Steinwägen, die in Umzählung des Forstungslandes Gartens bilden, niedergefallen und das funktionsfähige Glieder beschädigt. Die Täter sind indessen bereits ermittelt.

Worbis, 6. März. (Sturz aus dem Fenster.) Gestern nachmittag stürzte ein Kind des Maurers Klaus, das ohne Aufsicht am Fenster spielte und daselbst geöffnet hatte, ein Stockwerk hoch auf das Straßenpflaster. Das Kind erlitt einen Schädelbruch und dürfte schwerlich mit dem Leben davonkommen.

Camburg, 8. März. (Der Stiefvater.) Wegen Mißhandlung seines Stiefkinds hat sich ein Windmühlensbesitzer aus Tautertum vor dem hiesigen Schöffengericht zu verantworten. Es wurde festgestellt, daß der gefühllose Mensch das vierjährige Kind, das die Frau mit in die Ehe gebracht hat, in einer barbarischen Weise mißhandelt hat. Er hat ihm u. a. einen Arm zerquetscht, der dann schief gewachsen ist; ihm durch Zerquetschen der Oberlippe das Gesicht entstellt; außerdem wies der Körper noch 17 Narben auf, die abheln lassen, wie das arme Wesen hat leiden müssen. Das Schöffengericht verwies die Sache an die Strafkammer in Rudolstadt.

Weimar, 10. März. (Kein Lehrstuhl für Naturheilkunde.) Die Errichtung eines Lehrstuhles für Naturheilkunde an der Universität Jena, welche von den Naturheilkundlern in Thüringen sowie vom Mitteldeutschen Verband der Naturheilkunde gefordert wird, ist abgelehnt worden.

Eisenach, 8. März. (Wegeperre für Autos.) Das Großherzogliche Staatsministerium hat Bekanntmachungen erlassen, die den Verkehr mit Kraftfahrzeugen im Interesse des Touristenverkehrs wesentlich einschränken. Das Befahren der meisten Touristenwege, ist für Automobile und Kraftfahrer verboten. Die Chaussee Marienhal-Wilhelmshaus-Ettersleben darf nur im Schritttempo befahren werden, und die gänzlich gesperrt ist angeordnet, falls die Führer der Fahrzeuge die Vorschriften nicht beachten.

Meiningen, 6. März. (Die Brandstätte des Hoftheaters.) In der Nähe und Spurt verwandelter Wäntelentfernt seit dem Unglücksstöße das Ziel vieler, sowohl von hier wie von auswärts. Auch heute wieder waren die Brandstätte, aus der noch immer dichter Rauch emporsteigt, ja hier und da noch eine Flamme emporschlagend, große Menschenmengen erschienen, um sich wehmütigen Blickes von der ehemaligen rühmgekrönten Stätte der Kunst zu verabschieden. Nachdem gestern die Sperrmaßnahmen aufgehoben waren, mußten heute des großen Andranges wegen wieder Vorkehrungsmaßnahmen getroffen werden. Die Aufmarscharbeiten werden ununterbrochen fortgesetzt und ruhen sogar am Sonntag nicht.

Meiningen, 6. März. (Das herzogliche Hoftheater) war bei nachstehenden Gesellschaften verheiratet für die Summe von 630 000 Mark inf. Nationalbank-Gesellschaft, Stuttgart; Providentia, Frankfurt a. M.; Deutscher Phoenix, Frankfurt a. M.; Leipziger Feuerversicherung-Anstalt; Colonia, Köln a. Rh.; Schlesische Feuerversicherung-Gesellschaft, Breslau; Oldenburg Feuerversicherung-Gesellschaft.

Gera, 9. März. (Teuerungszulagen für die städtischen Beamten.) Der Stadtrat hat in seiner heutigen Sitzung den Vorlägen des Gehaltsausschusses wegen der Teuerungszulagen an die städtischen Beamten zugestimmt. Danach sollen an die Lehrer sämtlicher städtischen Schulen Teuerungszulagen in derselben Höhe gewährt werden, wie sie der Staat an die Lehrer des Landes gewährt hat. Ferner sollen die übrigen städtischen Beamten Teuerungszulagen in ähnlicher Weise erhalten. Die Teuerungszulagen werden einem Mehrbetrag von 34 000 Mark erfordern, mit deren Bewilligung sich demnächst der Gemeinderat beschäftigen wird.

Leipzig, 9. März. (Eine Schenkung von 100 000 Mark) hat die Thüringer Gasgesellschaft in Leipzig aus Anlaß des mit Ende Juni 1907 erfüllten 25jährigen Bestehens ihrer Beamten-Pensionsliste und ihrer eigenen 40jährigen Geschäftstätigkeit der genannten Kasse (außer dem statutenmäßigen Beitrag) zugewendet. Damit soll gleichzeitig die besondere Anerkennung für die von der Beamten-Gesellschaft bewiesene Treue, Ausdauer und Umsicht in der Arbeit zum Ausdruck kommen.

Borna, 10. März. (Familiendrama.) Gestern abend in der Stunde wurde im Gasthof „Zum Zimmerhof“ die Frau des Arbeiters Friedrich von ihrem Mann, von dem sie wegen schlechter Behandlung seit einigen Wochen trennt, überfallen und durch einen Schlag in den Rücken schwer verletzt. Der Täter richtete darauf die Waffe gegen sich und tötete sich durch einen Schuß in den Kopf.

Chemnitz, 9. März. (Gaufiger Sturz.) Am Montag kürzte eine 7½ Jahre alte Witwe beim Hinübergehen zum Fenster, offenbar durch einen Schwindelanfall, drei Stadi hoch hinab auf den Plattenweg und war sofort tot.

Jizkau, 7. März. (Krematorium.) Der hiesige Rat hat den Bau eines Krematoriums nach den Vorlägen des Stadtbaumeisters beschlossen. Nach erfolgter Zustimmung der Stadtverordneten und Genehmigung des Ministeriums des Innern wird sofort mit dem Bau begonnen.

Planen, 7. März. (Billiges Fleisch.) Die Fleischer-Zinnung zu Planen hat dem Stadtrat durch ihren Vorsteher mitteilen lassen, daß die Meister die Preise für Fleisch und Wurstwaren bedeutend herabsetzen. Für das Pfund beträgt die Herabsetzung 10—15 Pf. Die Zinnung hat den Stadtrat weiter ersucht, die Meister zu kontrollieren, ob die Herabsetzung auch überall stattfindet.

Breslau, 5. März. (Zur Mädchenpensionatfrage.) Die Stadtverordneten lehnten heute die Ratsovorlage auf Angliederung je eines einjährigen, fakultativen Gymnasialkursus an die beiden städtischen höheren Töchterschulen von Oktober 1908 an ab, da sie nur einen schwachen Besuch bedeuten würden. Dafür wurde ein Antrag angenommen, den Rat zu ersuchen, die Frage der Mädchenpensionatbildung weiter zu verfolgen.

Gerichtsverhandlungen.

Itzehoe, 9. März. (Verurteilung eines ausländischen Konkurrenzfirmen.) Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wurde der seitliche Bureaubeamte des dortigen Werts in Ehen, Karl Engel, zu sechs Monaten Gefängnis und der Kaufmann Carl Müller aus Köln zu 150 Mark Geldstrafe verurteilt. Engel, der in dem Preisvergleichsbureau des Geschäftsinhabers beschäftigt war, hatte an die Konkurrenzfirma Schneider in Creutz Beschlüsse mitgeteilt, die er nicht zu befolgen hatte. Engel wurde für die Dauer seiner Verurteilung aus dem Geschäft entfernt. Müller wurde für die Dauer seiner Verurteilung aus dem Geschäft entfernt. Müller wurde für die Dauer seiner Verurteilung aus dem Geschäft entfernt.

Jizkau, 9. März. (5000 Menschen toteschlacht.) Eine originale Anlage, die das Kapitel vom „großen Unfug“, welche ihm die Polizei nachmalig aufsucht, wieder drücklich kritisiert, beschäftigt am Sonnabend das hiesige Schöffengericht. Der Angeklagte, ein hiesiger Arbeiter, wurde aus Dresden und der hiesige Arbeiter Otto Behold aus Jizkau zu verurteilt hatten. Der Angeklagte Winter ist der Leiter der „Winter-Timon-Gänger“, einer Dresdener Komiker- und Gänzegeellschaft. Im ihr Auftritte anzuftändig, vorzufindlichen je nicht nur Zeitungsverleger, sondern ließen auch Bekanntheit in den Straßen verzeihen, in denen unter der Straftat „Toteschlacht“ und „Wirtelgelegenheit“ mitgeteilt wurde, daß die Winter-Timon-Gänger in Jizkau ihren Einzug gehalten hätten, und daß ihre Leistungen so original seien, daß sich über sie schon „5000 Menschen toteschlacht“ hätten. Daraus erließ die Jizkauer Polizei Strafbefehle gegen Winter und den hiesigen, in dessen Lokal die Sänger auftraten sollten, in denen es hieß, daß „kein unbefangener Beobachter durch die Aufmachung der Bekanntheit, die Beurlaubung und Schreden hervorgerufen werden könnten.“ — Winter wurde zu 50 Mark, Behold zu 20 Mark Geldstrafe verurteilt. — In der gestrigen Verhandlung konnte der hiesige Arbeiter Behold nachweisen, daß er die Zeitel vor ihrer Verteilung gar nicht gesehen habe. Die Sänger hatten die Verteilung vielmehr selbst besorgt. Da ihm eine Zeitnahme an der Straftat nicht nachgewiesen war, mußte ihm des Schöffengericht freisprechen. Dagegen wurde der Einbruch des Theaterdirektors Winter gegen den Strafbefehl verworfen, obwohl er in mittlerer Weise dagegen eingewendet hatte, daß sich über die vielen Strafbefehle noch mehr als 5000 Menschen toteschlacht hätten.

Gilkruth, 7. März. (Ein 16jähriger Raubmörder.) Wegen Raubmordes hatte sich gestern der 16jährige Schmitzbuchse Hubert v. Boode aus Hamburg vor dem Strafkammer des großherzoglichen Landgerichts zu verantworten. Er wurde beschuldigt, am 8. September v. J. in den Passauer Tannen bei Witz die 39 Jahre alte Kontierfrau Desernitz ermordet und ihrer Bauschatz in Höhe von etwa 145 Mark beraubt zu haben. Er hatte der Verurteilung hintertrüß mit einem Brotmesser die Kehle durchgeschnitten. Der Angeklagte, der bisher hartnäckig schweigen hatte, in der Verhandlung aber ein offenes Geständnis ablegte, wurde zu der höchstzulässigen Strafe von fünfzehn Jahren Gefängnis verurteilt.

Kunst und Wissenschaft.

Ein „Waldentfall“ für Schafspeere in London. Aus London wird berichtet: Nach langen Beratungen des Komitees für die Errichtung eines Schafspeere-Denkmals in der englischen Hauptstadt ist ein großer Schritt in der Ausführung dieses gerichtet. Das Komitee, dem eine Anzahl hervorragender Männer der Literatur und Kunst angehören, hofft das Denkmal zur Schafspeere-Gedenkstiftung bei der 300. Weidkehr seines Todes am 10. März 1916 vollenden zu sehen; ein würdiges Kunstwerk in hervorragender Lage in Park-Form mit dem Blick auf Wortschlüsse ist das Vorhaben der großen Dichters angemeinert ihren auf die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Denkmals in der Hauptstadt zu setzen in einigen Wäldern genannt wird, ein „Waldentfall“ Schafspeeres werden, zu dessen Errichtung die ganze gebildete Welt beitragen soll. Natürlich will man sich in erster Linie an die englisch-sprechenden Völker wenden; aber auch von Deutschland, Frankreich und Italien erhofft man Unterstützung. „In Berlin soll die Errichtung eines Den

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berliner Börse. Bei Schluss der gestrigen Börse notierten: Kredit 202,75, Diskonto 176, Deutsche Bank 238,37, Berliner Handelsgesellschaft 159, Kanada 146, Baltimore 82,62, Paketfahrt 113,75, Nordl. Lloyd 100,90, Russische Anleihe von 1902 81,37, Laurahütte 210, Bochumer 199,37, Harpener 196,12, Gelsenkirchen 185,25, Phoenix 175,75, Dresdner Bank 137,30, Schaffhausen 134,25, Hamb. 75, 20, A. E. C. 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Auf dem Kassamarkt notierten höher: Hiltens-Brauerei 2, Spandauer Bergbrauerei 3,50, Adler-Fahrrad 9,50, Frister & Rossmann 1,25, Harkort Brücken St.-P. 2,25, Kronprinz Metall 1,25, Libbecker Maschinen 2, Schwelmer Eisen 1,50, Griesheim-Elektro 1, Berlin Holzkontor 1,50, Deutsche Waschlöhnt 2,75, Neue Phosphor. Ges. 2, Vereinigte Dampfziegeleien 1,23, Segal 4, Vanziner Papierfabrik 1,50, Renner Spinnerei 1,50, Voigt & Winde 2, Glauzig Zucker 1,25, Caroloine 4, Duxer Kohlen 3,25, Eisenwerk Kraft 1,50, Harkort Bergwerk 1,50, Hedwigshütte 1,50, Magdeburger Bergwerk 3, Märkisch-Westfal. Bergwerk 2,75. — Dazwischen notierten niedriger: 3/4proz. Reichsanleihe 0,20, 3/4proz. Konsols 0,10, Böhmi. Brauhaus 2, Vereinsbrauerei 2, Omnibus-Ges. 2, Alsen Zement 3,50, Hallesche Masch. 2,50, Stoewer Fahrrad 2, Vereinigte Nickelwerke 2,50, Schering 2,50, Union Chem. Fabrik 2, Nordl. Steingut 4, Arentberger Bergwerk 5, Bismarck 1,50, Thiesdorfer Eisen 1,23, König Wilhelm 1,50, Witten Gusstahl 1,50.

Norddeutsche Grundkreditbank in Weimar. Nach dem Geschäftsbericht beträgt der Reingewinn für das abgelaufene Geschäftsjahr 567 793 (566 744) Mk. und gestattet bei ungefährl. gleichen Rücklagen wie im Vorjahre die Verteilung einer Dividende von wiederum 20 Prozent des Aktienkapitals in Vorschlag zu bringen. Der Gesamtumfang der Pfandbriefe stellt sich zum Jahresende auf 70 590 975 (71 741 175) Mk. Der durch Rücklauf von Pfandbriefen erzielte Disagioertrag betrug mit 32 029 Mk. der Agio- und Disagioreserve überwiesen. Das Hypothekengeschäft beschränkte sich in der Hauptsache auf die Prolongation fälliger Darlehen, die im letzten Geschäftsjahre 1,50, Deutsche Waschlöhnt 2,75, Neue Phosphor. Ges. 2, Vereinigte Dampfziegeleien 1,23, Segal 4, Vanziner Papierfabrik 1,50, Renner Spinnerei 1,50, Voigt & Winde 2, Glauzig Zucker 1,25, Caroloine 4, Duxer Kohlen 3,25, Eisenwerk Kraft 1,50, Harkort Bergwerk 1,50, Hedwigshütte 1,50, Magdeburger Bergwerk 3, Märkisch-Westfal. Bergwerk 2,75. — Dazwischen notierten niedriger: 3/4proz. Reichsanleihe 0,20, 3/4proz. Konsols 0,10, Böhmi. Brauhaus 2, Vereinsbrauerei 2, Omnibus-Ges. 2, Alsen Zement 3,50, Hallesche Masch. 2,50, Stoewer Fahrrad 2, Vereinigte Nickelwerke 2,50, Schering 2,50, Union Chem. Fabrik 2, Nordl. Steingut 4, Arentberger Bergwerk 5, Bismarck 1,50, Thiesdorfer Eisen 1,23, König Wilhelm 1,50, Witten Gusstahl 1,50.

Konsolidierte Hallesche Pflänerschaft. In der zu gestern mittags 12 1/2 Uhr nach dem Hotel zur Stadt Hamburg einberufenen ordentlichen Generalversammlung wurde der von uns bereits ausführlich berichtete Bescheid für das Geschäftsjahr 1907 vorgelegt. Die Versammlung beschloss nach Dotierung der Reserven mit 100 000 Mk. die Ausschüttung einer Ausbeute in der vorhergehenden Höhe (35 Mk. pro Kuxe) nach dem Vorschlag der Deputation. Das turnusgemäß ausscheidende Delegationsmitglied Herr Kommerzienrat Dr. Lehmann wurde einstimmig wiedergewählt.

Auf dem Meuselwitz Kohlenmarkt blieb das Geschäft auch während des verfloßenen Februars sehr lebhaft. Von den 34 altenburgischen Förderanlagen wurden 301 388 t Braunkohlen zutage gebracht und von 17 Briquetfabriken 66 325 t Briquets hergestellt, so dass, trotzdem der Februar ein paar Werktage weniger als im Januar erlittenen Verlusten bewirkte, der bisherige Doppelrekord beinahe erreicht worden ist. Gegenüber dem Vorjahre sind im Februar 1908 79 000 t Braunkohlen mehr gefördert und fast 23 000 t Briquets mehr produziert worden.

Aus dem Bornaer Braunkohlenrevier wird berichtet: Von den in der letzten Zeit hier errichteten Kohlenwerken wenden sich die Gewerkschaften „Victoria“ in Lobitz und „Dora“ in A. H. Helldorf in Grossrossen bei Lobitz dem Bau von neuen Briquetierungsarbeiten auf der Nasspresssteinfabrikation zu. Jede Anlage ist auf eine jährliche Produktion von 10 Millionen Nasspresssteinen eingerichtet. Die erforderlichen Arbeiten sind bereits soweit gefördert, dass der Betrieb jedenfalls Anfang April d. J. aufgenommen werden kann. Auch die v. Einsiedel'schen Werke in Bennsdorf haben die Absicht, eine gleiche Anlage zu errichten.

Konsolidiertes Braunkohlenbergwerk „Karoline“ bei Olfleben, Aktiengesellschaft, zu Magdeburg. Die Gesellschaft schlägt für 1907 eine Dividende von 25 (25) Proz. vor. Die Abschreibungen und Reserverestungen betragen ca. 424 000 (398 000) Mark. Zum Vortrag gelangen ca. 410 (382 000) Mark. Die Verwaltung teilt mit, ist die Produktion an Kohle und Briquets für das Jahr 1908 bereits verschlossen.

Zur Felder-Transaktion der Gewerkschaft Burbach. Die Gewerkschaftsversammlung, in der der Vertragsabschluss mit dem Landwirtschaftskonsortium vorgelegt wird, soll am 20. d. M. einberufen werden. Der Aufpreis für die Felder beträgt 5,6 Mill. Mk.; er ist zum Teil sofort zum Teil gegen entsprechende Sicherheiten in weiteren Forderungen zahlbar. Das Objekt umfasst neben den Feldern Ummendorf-Eilsleben eine Beteiligung bei dem Felderkomplex Aller-Ingersleben, von denen 550 Kuxe an das Landwirtschaftskonsortium übergeben, während 450 Kuxe in Lobitz und Burbach verbleiben. Die Gewerkschaft Burbach wird querschlüssig für die zukünftigen Anlage Aller-Ingersleben verbunden werden, so dass hierdurch die Zwischenschichtfrage für Burbach in einem vorteilhaften Sinne gelöst wird. Die Einzelheiten der Transaktion werden den Gewerkschaften in der Versammlung unterbreitet werden, die Differenz zwischen Koks- und Feinkohlenpreis beträgt etwa 3 Mk. pro Tonne.

Die Deutsch-Oesterreichische Bergwerksgesellschaft schlägt nach reichlichen Abschreibungen 11 (9) Proz. Dividende vor.

Die Deutschen Kalkwerke beantragen bei der am 25. März stattfindenden Generalversammlung die Umwandlung der Namensaktien in Inhaberkonten.

Ueber die Lage des Kohlenmarktes wird von fachmännischer Seite geschrieben: Der Absatz von Koks- und Kohlen ist immer schwieriger geworden. Das Syndikat vergütet daher von jetzt ab den Zechen für 25 Proz. der gelieferten Koks- und Kohlenmengen nur den Feinkohlenpreis, während seit Oktober 1907 der Prozentsatz 15 Proz. betrug. Die Differenz zwischen Koks- und Feinkohlenpreis beträgt etwa 3 Mk. pro Tonne.

Die Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet hat sich in der Zeit vom 16. bis 29. Februar wie folgt gestaltet: Es sind im ganzen 58 167 Wagen oder durchschnittlich für den Arbeitstag 4847 Wagen (i. V. 4933) zu 10 Tonnen Ladegewicht gestellt worden; nicht gestellt wurden 6 Wagen oder durchschnittlich pro Arbeitstag 5 Wagen Ladegewicht entfiel auf den 17. Februar d. J. mit 5127 Wagen.

Messingverband. Der Messinggrundpreis ist auf 135 Mk. pro 100 kg ermässigt worden.

Deutscher Walzdrahtverband. Wie aus Düsseldorf gemeldet wird, betragen nach der Abrechnung die Unkosten pro viertes Quartal 1907 0,80 Mk. pro Tonne der gemachten Lieferungen, gegen 0,30 Mk. pro drittes und 0,62 Mk. pro zweites Quartal 1907.

Rückgang der Getreidepreise. Die rückgängige Bewegung in Amerika und England sowie die Schätzung der Farmerreserven ermässigen im Berliner Verkehr restlos die Preise für Weizen um 1 Mk., für Roggen um 1/2 Mk., doch trat zum Schluss eine leichte Erholung ein.

Maschinenbauanstalt H. Paucksch, Akt.-Ges., in Landsberg a. Warthe. Der Aufsichtsrat beschloss, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 4 1/2 Proz. (wie i. V.) auf die Vorzugsaktien von 3 Proz. (4 Proz. i. V.) auf die Stammaktien vorzuschlagen.

Verein Chemischer Fabriken in Mannheim. Der Abschluss für 1907 ergibt einen Reingewinn von 1 101 451 (1 532 200) Mk.

ohne den vorjährigen Gewinnvortrag von 200 000 Mk. Es wurde beschlossen, eine Dividende von 20 Proz. (wie i. V.) zu verteilen und wieder 200 000 Mk. vorzutragen.

Eine Versammlung der böhmischen Rübenbauer beschloss, wie aus Prag gemeldet wird, den Landwirten die Einstellung des Rübenanbaus in ganz Böhmen zu empfehlen, falls die österreichischen Gestattungen der Rübenbauern und die von ihnen entworfenen Rübenkontrakte nicht anerkennen. Am Zuckermarkt stiegen am Montag vormittag die Preise bis auf 24,20 Kr. Später gingen sie infolge von Realisationen auf 24 Kr. zurück. Das Raffineriekartell erhöhte den Raffinadepreis um 1/4 Kr.

Interessengemeinschaft in Margarinehandel. Die Köln. Volks-Zeitung meldet die Bildung einer Interessengemeinschaft der Margarinewerke Mohr in Altona, der holländischen Margarinewerke Jürgens und Prizim in Goch und Vandenberghs Margarineges. in Cleve. Diese Gesellschaften verfügen zusammen über mindestens 10 000 000 Mk. Kapital.

Berliner Wollauktion. In der am 12. d. Mts. stattfindenden ersten diesjährigen Auktion in der Friedrich-Wilhelms-Veranstaltung vom Verein der Merinozüchter, gelangten 6750 Ztr. zum Angebot. Die Auswahl ist eine recht gute, indem eine grössere Anzahl renommierter Schäfereien und Stammherden als in den letzten Jahren zur Auktion vertreten ist.

Der Aufsichtsrat der Jute- und Leinwand-Fabrikation in Bremen beschloss, der am 27. März stattfindenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 16 Proz. in Vorschlag zu bringen und dem Arbeiterunterstützungs- und Wohlfahrtsfonds 180 000 Mk. gleich 10 Proz. des Aktienkapitals zu überweisen.

Die alte Häute- und Fellfirmen Has und Strauss in Frankfurt a. M. und von ihr überlittenen Lieder der Friedrichsdorfer stellen ihre Zahlungen ein. Die Passiven betragen etwa 1 1/2 Mill. Mk. und die Aktiven angeblich ebensoviel, sind aber schwer realisierbar.

Bei der Nordhausen-Vernigeröder Eisenbahngesellschaft in Nordhausen dürfte die Dividende infolge der Dividenden-gradigkeit voraussichtlich wieder 40 Proz. für die A-Aktien und 30 Proz. (wie i. V.) für die B-Aktien betragen.

Wochenbericht über den Markt für Bergwerksaktien (Kuxe) von Samuel Zielenziger, Bankgeschäft Berlin — Essen (Ruhr). Folgende der gegen Ende der Vorwoche seitens des Kohlen-syndikats vorgenommenen Förderungseinschränkung in Kohlen von 10 Proz. und gleichzeitigen Erhöhung der Einschränkung der Koksproduktion um 20 Proz. hat sich die Kohlen- und Kokspreise schärfer ausgedrückt.

In Braunkohlenwerten stockte das Geschäft fast vollständig. Hamburg, welche zeitweise gedrückt und rückgängig waren, holten ihren Verlust wieder ein. In Humboldt fanden einige Käufe zu letzten Preisen statt. Brückdorf-Nietleben und Schallmauer brücelten leicht ab.

Auf dem Markte der Kaliwerte war die Tendenz in der Bericht stehenden Woche nicht einmütig zu bezeichnen. Während für vereinzelte Werte, welche in letzter Zeit stark rückgängig waren, gebotener Preisen Kaufinteresse bestand, trat andererseits verschiedentlich erneutes Angebot hervor. Gegen Wochenschluss zeigte der Markt jedoch im allgemeinen eine zuversichtlichere Haltung, wobei auch eine etwas regere Umsatztätigkeit zu beachten war, und zwar aussehend von der Festigkeit der Heilburg-Aktien. Von Ausbentwerten interessiert in erster Reihe Pruschwitz, welche sich eine leichte Erholung für dieses Papier. Rückgänge weisen ferner auf: Beienrode 150 Mk. und Grosszocher von Sachsen 300 Mk. Von mittleren und kleineren Werten bestand einiges Kaufinteresse für Deutschland plus 50 Mk., Hansa plus 75 Mk., Immenrode plus 75 Mk., Hohenstein plus 100 Mk. Ferner waren Sachsen, Weimar und Hermann plus 100 Mk. Ziemlich ungewissen Zuzubse zu berücksichtigen ist, zu leicht gebesserten Kursen gesucht. Offiziell waren hingegen Günthershall 150 Mk. und Rothenburg 150 Mk. Schärfer angeboten waren ferner Siegriedt 1200 Mk., Ermenter Geldbedarf, der sich bei diesem Rückgang in erster Reihe geltend macht. Behauptet wurden Desdemona, Hedlungen und Johannshall. Auf dem Aktienmarkt konzentrierte sich das Hauptinteresse auf Heilburg. In dem Papier, das in letzter Zeit in Gemeinschaft mit den übrigen Kalkwerken Kurseisen erhief, fanden sehr grosse Käufe bei um ca. 5 Proz. steigendem Kurse statt. Leicht abgeschwächt waren in erster Reihe Pruschwitz und Westf. 2 Proz. Ziemlich verändert verblieben Friedrichshall II, Ronnenberg und Teutonia.

Waren und Produkte.

Berliner Produktenbörse, 10. März. Am Frühlmarkt notierten Weizen 1. 205-208,00. Roggen 1. 183-195,00. Hafer, märkischer mecklenburg. pommercher, preuss. pommerscher u. schlesischer fein 174-184, mittel 172-173, gering 167-170. Gerste, inländ. Futtergerste mittel und gering 150-158, gute 150-172, russische und Donau leichte 146 bis 152. Erbsen inländ. und ausländischer Futtererbsen 174-182, kleine 174-184, mittel 172-173, gering 167-170. Weizenmehl 90-95, 100-105, 110-115, 120-125, 130-135, 140-145, 150-155, 160-165, 170-175, 180-185, 190-195, 200-205, 210-215, 220-225, 230-235, 240-245, 250-255, 260-265, 270-275, 280-285, 290-295, 300-305, 310-315, 320-325, 330-335, 340-345, 350-355, 360-365, 370-375, 380-385, 390-395, 400-405, 410-415, 420-425, 430-435, 440-445, 450-455, 460-465, 470-475, 480-485, 490-495, 500-505, 510-515, 520-525, 530-535, 540-545, 550-555, 560-565, 570-575, 580-585, 590-595, 600-605, 610-615, 620-625, 630-635, 640-645, 650-655, 660-665, 670-675, 680-685, 690-695, 700-705, 710-715, 720-725, 730-735, 740-745, 750-755, 760-765, 770-775, 780-785, 790-795, 800-805, 810-815, 820-825, 830-835, 840-845, 850-855, 860-865, 870-875, 880-885, 890-895, 900-905, 910-915, 920-925, 930-935, 940-945, 950-955, 960-965, 970-975, 980-985, 990-995, 1000-1005, 1010-1015, 1020-1025, 1030-1035, 1040-1045, 1050-1055, 1060-1065, 1070-1075, 1080-1085, 1090-1095, 1100-1105, 1110-1115, 1120-1125, 1130-1135, 1140-1145, 1150-1155, 1160-1165, 1170-1175, 1180-1185, 1190-1195, 1200-1205, 1210-1215, 1220-1225, 1230-1235, 1240-1245, 1250-1255, 1260-1265, 1270-1275, 1280-1285, 1290-1295, 1300-1305, 1310-1315, 1320-1325, 1330-1335, 1340-1345, 1350-1355, 1360-1365, 1370-1375, 1380-1385, 1390-1395, 1400-1405, 1410-1415, 1420-1425, 1430-1435, 1440-1445, 1450-1455, 1460-1465, 1470-1475, 1480-1485, 1490-1495, 1500-1505, 1510-1515, 1520-1525, 1530-1535, 1540-1545, 1550-1555, 1560-1565, 1570-1575, 1580-1585, 1590-1595, 1600-1605, 1610-1615, 1620-1625, 1630-1635, 1640-1645, 1650-1655, 1660-1665, 1670-1675, 1680-1685, 1690-1695, 1700-1705, 1710-1715, 1720-1725, 1730-1735, 1740-1745, 1750-1755, 1760-1765, 1770-1775, 1780-1785, 1790-1795, 1800-1805, 1810-1815, 1820-1825, 1830-1835, 1840-1845, 1850-1855, 1860-1865, 1870-1875, 1880-1885, 1890-1895, 1900-1905, 1910-1915, 1920-1925, 1930-1935, 1940-1945, 1950-1955, 1960-1965, 1970-1975, 1980-1985, 1990-1995, 2000-2005, 2010-2015, 2020-2025, 2030-2035, 2040-2045, 2050-2055, 2060-2065, 2070-2075, 2080-2085, 2090-2095, 2100-2105, 2110-2115, 2120-2125, 2130-2135, 2140-2145, 2150-2155, 2160-2165, 2170-2175, 2180-2185, 2190-2195, 2200-2205, 2210-2215, 2220-2225, 2230-2235, 2240-2245, 2250-2255, 2260-2265, 2270-2275, 2280-2285, 2290-2295, 2300-2305, 2310-2315, 2320-2325, 2330-2335, 2340-2345, 2350-2355, 2360-2365, 2370-2375, 2380-2385, 2390-2395, 2400-2405, 2410-2415, 2420-2425, 2430-2435, 2440-2445, 2450-2455, 2460-2465, 2470-2475, 2480-2485, 2490-2495, 2500-2505, 2510-2515, 2520-2525, 2530-2535, 2540-2545, 2550-2555, 2560-2565, 2570-2575, 2580-2585, 2590-2595, 2600-2605, 2610-2615, 2620-2625, 2630-2635, 2640-2645, 2650-2655, 2660-2665, 2670-2675, 2680-2685, 2690-2695, 2700-2705, 2710-2715, 2720-2725, 2730-2735, 2740-2745, 2750-2755, 2760-2765, 2770-2775, 2780-2785, 2790-2795, 2800-2805, 2810-2815, 2820-2825, 2830-2835, 2840-2845, 2850-2855, 2860-2865, 2870-2875, 2880-2885, 2890-2895, 2900-2905, 2910-2915, 2920-2925, 2930-2935, 2940-2945, 2950-2955, 2960-2965, 2970-2975, 2980-2985, 2990-2995, 3000-3005, 3010-3015, 3020-3025, 3030-3035, 3040-3045, 3050-3055, 3060-3065, 3070-3075, 3080-3085, 3090-3095, 3100-3105, 3110-3115, 3120-3125, 3130-3135, 3140-3145, 3150-3155, 3160-3165, 3170-3175, 3180-3185, 3190-3195, 3200-3205, 3210-3215, 3220-3225, 3230-3235, 3240-3245, 3250-3255, 3260-3265, 3270-3275, 3280-3285, 3290-3295, 3300-3305, 3310-3315, 3320-3325, 3330-3335, 3340-3345, 3350-3355, 3360-3365, 3370-3375, 3380-3385, 3390-3395, 3400-3405, 3410-3415, 3420-3425, 3430-3435, 3440-3445, 3450-3455, 3460-3465, 3470-3475, 3480-3485, 3490-3495, 3500-3505, 3510-3515, 3520-3525, 3530-3535, 3540-3545, 3550-3555, 3560-3565, 3570-3575, 3580-3585, 3590-3595, 3600-3605, 3610-3615, 3620-3625, 3630-3635, 3640-3645, 3650-3655, 3660-3665, 3670-3675, 3680-3685, 3690-3695, 3700-3705, 3710-3715, 3720-3725, 3730-3735, 3740-3745, 3750-3755, 3760-3765, 3770-3775, 3780-3785, 3790-3795, 3800-3805, 3810-3815, 3820-3825, 3830-3835, 3840-3845, 3850-3855, 3860-3865, 3870-3875, 3880-3885, 3890-3895, 3900-3905, 3910-3915, 3920-3925, 3930-3935, 3940-3945, 3950-3955, 3960-3965, 3970-3975, 3980-3985, 3990-3995, 4000-4005, 4010-4015, 4020-4025, 4030-4035, 4040-4045, 4050-4055, 4060-4065, 4070-4075, 4080-4085, 4090-4095, 4100-4105, 4110-4115, 4120-4125, 4130-4135, 4140-4145, 4150-4155, 4160-4165, 4170-4175, 4180-4185, 4190-4195, 4200-4205, 4210-4215, 4220-4225, 4230-4235, 4240-4245, 4250-4255, 4260-4265, 4270-4275, 4280-4285, 4290-4295, 4300-4305, 4310-4315, 4320-4325, 4330-4335, 4340-4345, 4350-4355, 4360-4365, 4370-4375, 4380-4385, 4390-4395, 4400-4405, 4410-4415, 4420-4425, 4430-4435, 4440-4445, 4450-4455, 4460-4465, 4470-4475, 4480-4485, 4490-4495, 4500-4505, 4510-4515, 4520-4525, 4530-4535, 4540-4545, 4550-4555, 4560-4565, 4570-4575, 4580-4585, 4590-4595, 4600-4605, 4610-4615, 4620-4625, 4630-4635, 4640-4645, 4650-4655, 4660-4665, 4670-4675, 4680-4685, 4690-4695, 4700-4705, 4710-4715, 4720-4725, 4730-4735, 4740-4745, 4750-4755, 4760-4765, 4770-4775, 4780-4785, 4790-4795, 4800-4805, 4810-4815, 4820-4825, 4830-4835, 4840-4845, 4850-4855, 4860-4865, 4870-4875, 4880-4885, 4890-4895, 4900-4905, 4910-4915, 4920-4925, 4930-4935, 4940-4945, 4950-4955, 4960-4965, 4970-4975, 4980-4985, 4990-4995, 5000-5005, 5010-5015, 5020-5025, 5030-5035, 5040-5045, 5050-5055, 5060-5065, 5070-5075, 5080-5085, 5090-5095, 5100-5105, 5110-5115, 5120-5125, 5130-5135, 5140-5145, 5150-5155, 5160-5165, 5170-5175, 5180-5185, 5190-5195, 5200-5205, 5210-5215, 5220-5225, 5230-5235, 5240-5245, 5250-5255, 5260-5265, 5270-5275, 5280-5285, 5290-5295, 5300-5305, 5310-5315, 5320-5325, 5330-5335, 5340-5345, 5350-5355, 5360-5365, 5370-5375, 5380-5385, 5390-5395, 5400-5405, 5410-5415, 5420-5425, 5430-5435, 5440-5445, 5450-5455, 5460-5465, 5470-5475, 5480-5485, 5490-5495, 5500-5505, 5510-5515, 5520-5525, 5530-5535, 5540-5545, 5550-5555, 5560-5565, 5570-5575, 5580-5585, 5590-5595, 5600-5605, 5610-5615, 5620-5625, 5630-5635, 5640-5645, 5650-5655, 5660-5665, 5670-5675, 5680-5685, 5690-5695, 5700-5705, 5710-5715, 5720-5725, 5730-5735, 5740-5745, 5750-5755, 5760-5765, 5770-5775, 5780-5785, 5790-5795, 5800-5805, 5810-5815, 5820-5825, 5830-5835, 5840-5845, 5850-5855, 5860-5865, 5870-5875, 5880-5885, 5890-5895, 5900-5905, 5910-5915, 5920-5925, 5930-5935, 5940-5945, 5950-5955, 5960-5965, 5970-5975, 5980-5985, 5990-5995, 6000-6005, 6010-6015, 6020-6025, 6030-6035, 6040-6045, 6050-6055, 6060-6065, 6070-6075, 6080-6085, 6090-6095, 6100-6105, 6110-6115, 6120-6125, 6130-6135, 6140-6145, 6150-6155, 6160-6165, 6170-6175, 6180-6185, 6190-6195, 6200-6205, 6210-6215, 6220-6225, 6230-6235, 6240-6245, 6250-6255, 6260-6265, 6270-6275, 6280-6285, 6290-6295, 6300-6305, 6310-6315, 6320-6325, 6330-6335, 6340-6345, 6350-6355, 6360-6365, 6370-6375, 6380-6385, 6390-6395, 6400-6405, 6410-6415, 6420-6425, 6430-6435, 6440-6445, 6450-6455, 6460-6465, 6470-6475, 6480-6485, 6490-6495, 6500-6505, 6510-6515, 652